

Sollte der Wolf erneut seine Runde durch Hannover machen droht ihm die Todesstrafe

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 11. August 2022 um 05:19 Uhr

Niedersachsens Umweltminister Lies ist besorgt

Sollte der Wolf erneut seine Runde durch Hannover machen droht ihm die Todesstrafe

Donnerstag 11. August 2022 – Hannover (wbn). Aus den Augen - aus dem Sinn? Gewiss nicht. Der Wolf, der in dieser Woche mindestens acht Kilometer durch Niedersachsens Landeshauptstadt Hannover und damit im Morgengrauen durch eine dichte Wohnbesiedelung spaziert ist, beschäftigt noch immer das Umweltministerium in Hannover.

Laut NDR ist Umweltminister Olaf Lies besorgt. Nur weil nichts passiert sei als am Dienstag Morgen der Wolf durch Hannover geschnürt ist, heiÙe dies nicht, dass das auch bei künftigen Besuchen des Tieres so sein werde. Demnach wird im Ministerium in Betracht gezogen den Wolf töten zu lassen wenn er wiederkommen sollte.

Fortsetzung von Seite 1

Außerdem: Weiterhin ist unklar wo sich der einsame Wolf jetzt aufhält. Hat er Hannover wirklich verlassen?

Die Weserbergland-Nachrichten.de hatten am Dienstag ein sogenanntes Bewegungsprofil veröffentlicht, das vom Umweltministerium zur Verfügung gestellt wurde.

In den frühen Morgenstunden hatten besorgte Bürger die Polizei angerufen weil sie das Tier gesichtet hatten.